

# evangelisch

4/2025

in Feldkirchen/Kärnten



## Seine Blätter bleiben grün

Jeremia 17,8

### AUS DEM INHALT

Advent und Weihnachten feiern  
Franz Fister - Pfarrer im Ehrenamt  
Unterstützung für das  
Kirchturmdach  
Bonhoeffer-Filmabend 28. 11.

# „Seine Blätter bleiben grün“ **Jeremia 17,8**



„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist.

Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. Obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht; seine Blätter bleiben grün.“

Der Prophet Jeremia zeichnet das Bild eines Baumes, der grün bleibt – selbst dann, wenn alles um ihn herum verdorrt. Es ist ein Bild für tiefes Vertrauen, das sich nicht von der Hitze, Dürre oder Kälte des Lebens beeinflussen lässt.

Wenn wir in diesen Tagen auf den Tannenbaum schauen, erkennen wir etwas Ähnliches:

Anders als andere Bäume behält er sein Grün, selbst wenn Frost und Dunkelheit kommen. Der immergrüne Baum wird so zum Symbol für jene innere Lebenskraft, die von der Gemeinschaft mit Gott kommt.

Wer in Gottes Nähe verwurzelt ist, wer seine Kraft aus der Erfahrung mit Gott zieht, der kann auch in schwierigen Zeiten grün bleiben. Nicht, weil das Leben leicht wäre – sondern weil Gottes Fürsorge tiefer reicht als die Kälte dieser Welt.

Diese Standhaftigkeit ist nicht menschliche Stärke. Sie ist ein Geschenk.

Denn der wahre Grund unserer Hoffnung und Ausdauer ist Christus selbst: Er ist der „Baum des Lebens“, von dessen Früchten wir leben.

Er wurde in eine dunkle und kalte Welt geboren, verlor aber nicht seine Liebe und Strahlkraft, sondern setzte beherzt sein Leben für uns ein. So bleibt die Hoffnung leben-

dig – selbst, wenn sich die Welt verändert.

Darum ist der grüne Tannenbaum nicht nur Weihnachtsschmuck.

Er macht auf Gottes Treue aufmerksam.



**Weihnachten:**

Heilige Räume

eröffnen sich.

Mitten unter uns.

TINA WILLME

Eine gesegnete und  
behütete Advents-  
und Weihnachtszeit,  
wünscht Euer  
Pfarrer Max Reisinger

## Bibelgesprächskreis gemeinsam im Pfarrhaus die Bibel lesen

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten!



Bibelabende zum Johannesevangelium im Pfarrhaus jeweils um 19.00 Uhr

Di., 18. November  
Di., 09. Dezember  
Di., 23. Dezember

Di., 13. Jänner  
Di., 20. Jänner  
Di., 03. Februar

Di., 17. Februar  
Di., 03. März

Bibelgesprächskreis zum Matthäusevangelium im Pfarrhaus jeweils um 16.15 Uhr

Do., 20. November  
Do., 04. Dezember  
Do., 18. Dezember

Do., 15. Jänner  
Do., 29. Jänner  
Do., 05. Februar

Do., 26. Februar  
Do., 12. März



## Morgengebet

Das Morgengebet findet jeden Donnerstag um 9.00 Uhr im Gemeindesaal statt (jedoch nicht zu Weihnachten sowie am 1. und 8. Jänner 2026).



J. S. Bach

# Weihnachtsoratorium I, V und VI

 Evangelische Kirche  
Kärnten / Osttirol  
Kirchenmusik

**Sonntag  
21. Dezember**

17.00 Uhr

**Evangelische  
Johanneskirche  
Klagenfurt**

Júlia Banyai, Sopran  
Johanna Krokavay, Alt  
Bernd Fröhlich, Tenor  
Alexander Aigner, Bass

Chor der Johanneskirche  
Klagenfurt  
Ensemble1517  
Kärntner Barockorchester  
Martin Lehmann, Leitung

Vorverkauf: 35 €  
Im Gemeindebüro der Johanneskirche,  
bei Buchhandlung Heyn sowie bei den  
Chorsängerinnen und Chorsängern  
Abendkassa: 40 €





# Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

## Es begab sich aber ...

**... zu der Zeit**, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

## Erntedank in Waiern 2025

- Gemeinsam sagten wir Danke – für die Früchte der Erde, für das Miteinander und für alles Gute, das Gott uns schenkt!



Am Sonntag feierte die Pfarrgemeinde Waiern das Erntedankfest in der festlich geschmückten Kirche. Die liebevoll gestalteten Erntekörbe, Sonnen aus Maiskolben, duftende Ähren und Früchte der Erde schmückten den Altarraum und erinnerten an die Fülle, die uns jedes Jahr geschenkt wird.

Besonders schön war der Einzug der Kinder mit ihren bunten Erntedankkörbchen, die die Gaben der Natur zum Altar brachten und die Freude über Gottes Fülle sichtbar machten.

Im Mittelpunkt stand die Predigt nach Jesaja 58:

„Teil dein Brot mit dem Hungrigen, nimm die Armen ins Haus auf, bekleide sie, entzieh dich nicht deinem Nächsten.“

Pfarrer Max Reisinger erinnerte daran, dass Dankbarkeit mehr ist als Worte – sie zeigt sich im Teilen, Helfen und in der Fürsorge. So wie Gott uns nährt, schützt und begleitet, sollen auch wir anderen zum Segen werden. Wer gibt, erfährt selbst Freude und Licht.

Eine Abordnung der Trachtenfrauen Tiffen beschenkte den Pfarrer im Anschluss mit einem großen Korb mit Gemüse, Obst und kleinen Köstlichkeiten, worüber er sich sehr freute.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu Kaffee und Kuchen ein. Bei angeregten Gesprächen wurde das Miteinander genossen und das Fest weiter gefeiert.

Danke fürs fleißige Tortenbacken und an das Team vom Tortenverkauf.



## Franz Fister stellt sich vor

Liebe Gemeinde,  
Evangelischer Pfarrer ist ein Berufswunsch, der mich schon seit meiner Gymnasialzeit fasziniert und nie mehr richtig losgelassen hat. Manche Träume brauchen ein bisschen länger, aber sie bleiben trotzdem immer lebendig. Im Alter von „60 plus“ bin ich nun gerade dabei, mir meinen Jugendtraum zu erfüllen, nicht hauptberuflich, sondern im Ehrenamt, zu dem ich viel Lebenserfahrung, Offenheit und Freude am Miteinander mitbringe. Mein beruflicher Weg hierher war bunt, weil ich im Schulbereich auf allen Ebenen, Lehrer - Direktor - Schulinspektor, gearbeitet habe. Bildung und Menschen lagen mir immer am Herzen.

In meinem Leben habe ich viel gesehen und erlebt, ständig Neues dazu gelernt und immer wieder gespürt: Da ist JEMAND, der mitgeht und mich trägt! Ein starker Glaube und eine innige innere Verbundenheit mit Gott und Jesus haben mich ein Leben lang gestärkt und mir in vielen schwierigen Lebenssituationen geholfen. Daher war das absolvierte Theologiestudium für mich nicht nur eine akademische Reise, sondern Ausdruck einer tiefen Sehnsucht, nämlich dem Glauben, der stets eine zentrale Rolle in meinem Leben gespielt hat und dem ich hier in Waiern als Pfarrer einen noch intensiveren Raum geben möchte. Auf dem Weg dahin bin dankbar für die Begleitung, die ich durch Pfarrer Max Reisinger erfahren darf.



**"Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Klein und Groß."**  
(Apostelgeschichte 26,22)

JA, auf meinem weiteren Lebensweg möchte ich nun sein Zeuge sein, bei Klein und Groß, bei Jung und Alt, bei Fragen und Hoffnungen, bei Trauer und Freude. Ich freue mich auf das was kommt, auf Gespräche, Gottesdienste, vielfältige Begegnungen und gemeinsame Wege. Ich werde da sein, nicht perfekt, aber mit Freude und Gottvertrauen.

In Vorfreude auf einen neuen erfüllenden Lebensabschnitt verbleibt

herzlichst  
Franz Fister MTH.

# ● Reformationsfest im Amthof Feldkirchen

## ● Musik, Geschichte und gelebter Glaube

**Feldkirchen, 2. November 2025** – In festlicher und zugleich familiärer Atmosphäre feierte unsere evangelische Gemeinde am vergangenen Sonntag das Reformationsfest im historischen Amthof. Die besondere Stimmung war wieder zu spüren.

Pfarrer **Max Reisinger** leitete den Gottesdienst, der um 9:30 Uhr begann und viele Gemeindemitglieder wie auch Gäste aus der Umgebung anzog. Klassisch reformatorisch machte er in seiner Predigt deutlich, dass wir Menschen vor Gott nicht behaupten können gerecht zu sein – doch Gott selbst reicht uns die Hand zum Frieden, durch seinen Sohn Jesus Christus.

Für musikalische Glanzpunkte sorgten **Outi und Lee**, die mit ihren Liedern den Raum in eine warme, festliche Atmosphäre tauchten. Ihre Musik berührte viele Herzen – man spürte, dass Glaube und Freude hier Hand in Hand gingen. Alle waren herzlich willkommen, die Freude groß und die Gemeinschaft spürbar.

Der **Amthof** selbst bot den passenden Rahmen für dieses besondere Fest. Er ist ein Stück evangelische

Geschichte mitten in Feldkirchen. Schon im Jahr **1808** wurde hier, durch ein Dekret der Hofkanzlei, die Errichtung eines Vikariats und einer evangelischen Schule genehmigt. **Philipp Jakob Georgii** aus Meiningen in Sachsen war der erste Vikar. Der damalige Grundherr **Sebastian Natmeßnig** stellte der jungen Gemeinde großzügig Räume im ersten Stock des Amthofs zur Verfügung: einen Betsaal, ein Schulzimmer und eine Wohnung für den Vikar.

Heute erinnert das Reformationsfest nicht nur an **Martin Luther und den Beginn der Reformation**, sondern auch an unsere eigene evangelische Geschichte hier in Feldkirchen – an gelebten Glauben, an Gemeinschaft und die Erfahrung, dass Gottes Wort auch in unserer Zeit lebendig bleibt.

MR





## Frauenkreis

Liebe Frauen,  
herzlich laden wir Euch zu unserem nächsten Frauenkreis ein!

Die Termine:

1. 12. 2025, 12. 1. 2026,
2. 2. 2026, 2. 3. 2026

Wir treffen uns im Gemeindesaal und freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Austausch und wertvollen Impulsen. Egal ob regelmäßig oder zum ersten Mal — jede ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich! Herzliche Grüße,  
Inge Kugler, Tel. 0699/1719 3419



## Unterstützung für das Kirchturmdach

Herzlichen Dank für Ihre bisherigen Spenden!

Ihre Mithilfe macht den Erhalt unserer Kirche möglich.

Für die dringend notwendige Sanierung unseres Kirchturmdachs benötigen wir weiterhin Ihre Unterstützung, da die Pfarrgemeinde die Kosten nicht selbst stemmen kann. Bereits gelöste Schindeln und eindringende Feuchtigkeit gefährden das Bauwerk. Jede Spende hilft,

unsere Kirche zu schützen und für kommende Generationen zu bewahren.

Ihr Pfarrer Max Reisinger

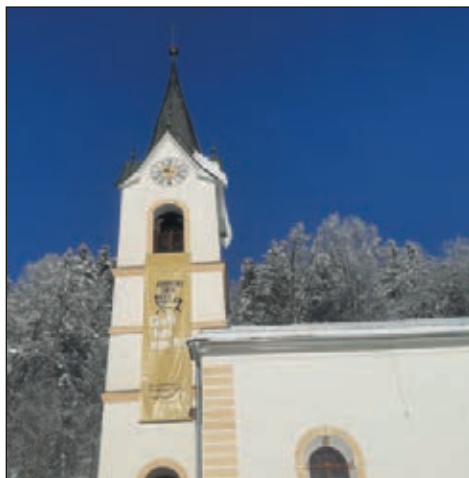
Bitte helfen Sie mit, an der Sanierung unseres Kirchturmdaches – mit Ihrer Spende:

Banküberweisung oder persönliche Spende im Pfarramt:

IBAN: AT02 2070 2000 0000 8813

Verwendungszweck:

Erntedank-Sammlung 2025



AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn <small>Name/Firma</small>	
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Waiern	
Martin-Luther-Straße 4, 9560 Feldkirchen in Kärnten	
IBAN <small>EmpfängerIn</small>	
AT02 2070 2000 0000 8813	
BIC <small>(SWIFT-Code) der Empfängerbank</small>	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen <b>EUR</b> Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck <small>wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet</small>	
Pfarrgemeinde Waiern	
IBAN <small>KontoinhaberIn/AuftraggeberIn</small>	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn <small>Name/Firma</small>	
006	
Betrag 30+ Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

## Filmabend mit dem neuen Film

## „Bonhoeffer“ im Pfarrgemeindesaal

**Am Freitag, den 28. November 2025, laden wir herzlich zu einem besonderen Filmabend ein.**



Gezeigt wird der neue Spielfilm „Bonhoeffer“ von Regisseur Todd Komarnicki, in dem Jonas Dassler die Rolle des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer verkörpert. Der Film hat seit seinem Kinostart im Frühjahr 2025 vielfach Aufmerksamkeit erregt – nicht nur wegen seiner beeindruckenden schauspielerischen Leistung, sondern auch, weil er zur Diskussion

anregt, wie Bonhoeffers Leben, Denken und Glauben heute verstanden werden können.

Die Internationale Bonhoeffer-Gesellschaft (ibg) begrüßt die filmische Annäherung an Bonhoeffers Person, weist aber auch darauf hin, dass der Film künstlerische Freiheiten nutzt und Bonhoeffers theologisches Denken teilweise in den Hintergrund tritt. Umso wichtiger ist es, ihn nicht nur anzusehen, sondern auch ins Gespräch darüber zu kommen.

Gisela Herber hat Erfahrungen mit dem Film gesammelt und wird den Abend moderieren. Nach der Filmvorführung besteht Gelegenheit zur Begegnung und Unterhaltung bei Getränken und kleinen Snacks.

**Freitag:** 28. November 2025

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ort:** Pfarrhaus Waiern

Ein Abend, der dazu einlädt, Dietrich Bonhoeffer neu zu entdecken – als Theologen und Menschen im Widerstand. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Eintritt frei!

Ihr Pfarrer  
Max Reissingner

# Familiengottesdienst mit Musik und Theater

„Noah und die Arche – Ein tierisch-holzwurmstarkes Abenteuer“  
 Sonntag, 11. Jänner 2026, um 9.30 Uhr in der Kirche Waiern



Seit August 2003 begeistern Gabi & Amadeus mit ihrem besonderen Familienkonzert rund um die spannende Geschichte von Noah und seiner Arche. Dabei schlüpfen die beiden in die Rollen der Holzwürmer Bohra & Bohris, die von Noah vor Beginn seiner großen Fahrt beinahe vergessen worden wären.

Beunruhigt verfolgen die kleinen Holzbewohner die eifrigen Bauarbeiten an der Arche – denn während sich schon Elefanten, Kängurus, Frösche und Raupen mit fröhlichen Mitmach-Liedern vorstellen, scheint für Bohra & Bohris kein Platz mehr zu sein. Doch wie in der biblischen Geschichte geht schließlich alles gut: Auch die Holzwürmer dürfen mit an Bord,

nachdem sie versprechen, nicht an der Bordwand zu nageln!

Mit viel Musik, Humor und Herz wird den Kindern (und Erwachsenen) die Botschaft vermittelt, dass Gott alle Menschen annimmt und auf niemanden vergisst.

Ein besonderes Highlight ist das gemeinsame Finale mit dem Lied „Flieg, Taube, flieg“, das uns die Zusage von Gottes Frieden und Nähe mit auf den Weg gibt.

Für diesen Moment dürfen die Kinder selbstgebastelte Papierflieger oder Papiertauben mitbringen (eine Bastelanleitung kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden).

Wir laden herzlich alle Familien, Kinder und Junggebliebenen zu diesem besonderen Gottesdienst ein!

Freuen Sie sich auf ein fröhliches, musikalisches Erlebnis für Groß und Klein.





## Nikolaus gesucht!

### "Von draußen, vom Walde komm ich her."

Wir suchen eine ehrenamtliche Person, die mit rotem Mantel, guter Laune und vielleicht etwas Bauch (kann auch künstlich sein) in die Rolle des Nikolaus schlüpft und die Kinder glücklich macht.

#### Du brauchst:

- eine Portion Humor
- Freude am Schenken
- und keine Angst vor neugierigen Kinderfragen

#### Wir bieten:

- leuchtende Kinderaugen 🌟
- Applaus, Kekse und warme Getränke
- Ein Kostüm

Wenn du Lust hast, melde dich bei uns!

Telefon: 04276 / 2220



## Wer braucht Unterstützung beim Kirchgang? Fahrdienst in unserer Pfarrgemeinde

Viele Gemeindemitglieder möchten gerne regelmäßig an unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen teilnehmen – können dies aber aus gesundheitlichen oder organisatorischen Gründen nicht mehr selbstständig. Damit niemand ausgeschlossen bleibt, planen wir die Einrichtung eines **Fahrdienstes innerhalb unserer Pfarrgemeinde**.

Um den tatsächlichen Bedarf besser einschätzen und das Angebot sinnvoll organisieren zu können, möchten wir zunächst wissen:

**Wer hätte Interesse oder Bedarf an einer Mitfahrgelegenheit zu unseren Gottesdiensten oder Veranstaltungen?**

Bitte teilen Sie uns mit,

- **ob** und **wann** Sie regelmäßig eine Fahrt benötigen,
- **von wo aus** Sie abgeholt werden möchten,
- und **für welche Gottesdienste oder Termine** Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen würden.

Ebenso freuen wir uns über Rückmeldungen von Freiwilligen, die bereit sind, gelegentlich Fahrten zu übernehmen.

**Rückmeldung bitte an das Pfarrbüro:**

**04276 / 2220**

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass alle den Weg zur Kirche finden.

## Eltern-Kind-Gruppe

Mittwoch-Termine für die EKi-Gruppe bis Jahresende 2025:

26.11.2025 – 09:00-11:00 Uhr	21.01. 2026 – 09:00-11:00 Uhr
03.12.2025 – 09:00-11:00 Uhr	04.02. 2026 – 09:00-11:00 Uhr
17.12.2025 – 09:00-11:00 Uhr	18.02.2026 – 09:00-11:00 Uhr
17.01.2026 – 09:00-11:00 Uhr	04.03.2026 – 09:00-11:00 Uhr
	18.03.2026 – 09:00-11:00 Uhr

17.12.2025 - 18:00 Uhr: Gratis Vortrag „REVAN“ (richtige Essen von Anfang an)  
 Ernährung für Schwangere und Stillende  
 Leitung: Jaci Gaggl, 0699 / 190 38 301

## Einladung zum Hausabendmahl

Manchmal ist es nicht möglich, am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen – sei es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen.

Wer dennoch gerne das Abendmahl feiern möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Pfarrer zu melden.

Gerne kommt der Pfarrer zu Ihnen nach Hause, um in einer kleinen, persönlichen Feier das Hausabendmahl zu halten.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt beim Pfarrer, wenn Sie ein Hausabendmahl wünschen.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

(Matthäus 18,20)



## Büchertisch im Pfarrhaus

**ab 30. Nov.  
bis 21. Dez.**

mit Kalendern und  
christlicher Literatur  
geöffnet an allen  
Adventsontagen  
nach dem Gottesdienst  
und zu den Bürozeiten



## Poesie von Erna Nuck

Gott sitzt am Webstuhl meines Lebens,  
und seine Hand die Fäden hält.

Er schafft und wirkt nicht vergebens,  
wenn ihm ein Muster wohl gefällt.

Mir will es manchmal seltsam dünken,  
wie er die Fäden so verwirrt,  
doch niemals seine Hände sinken,  
wenn er das Weberschifflein führt.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



## Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen.  
Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen.  
Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!  
Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



## Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



HERZLICHE EINLADUNG



## KINDERSINGKREIS

Wir proben jeden Freitag von  
15.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Damaris  
Reisinger BA  
Tel.: 0699/18877295

Ort: Pfarrgemeinde  
Waern

## JUNGSCHAR WAIERN



**TERMINE:**  
SAMSTAGS VON 15.00 - 17.00 UHR  
15.11.25  
20.12.25  
17.01.26  
14.03.26

Komm vorbei, sei dabei!

Anmeldung bei Damaris Reisinger  
Tel.: 0699/18877295



*Jesus*

# JUGEND

1 MAL  
PRO  
WOCH

SAMSTAG  
19:00  
UHR

**EV. KIRCHE**  
**AKTUELLER TERMINE  
ONLINE:**  
<http://waern.at/wir-laden-ein>

## Musikalische Adventstunde

in Maria im Dorn mit dem Singkreis Waern

Am Sonntag, 14. Dezember,  
um 17:00 Uhr lädt  
die Kirche „Maria im Dorn“ herzlich  
zur Musikalischen Adventstunde ein  
(ehemals Adventsingen).

Feldkirchner Chöre, Musikvereine und  
Musikschüler\*innen gestalten ein stim-  
mungsvolles Programm und stimmen  
musikalisch auf das bevorstehende  
Weihnachtsfest ein.

Ort: Stadtpfarrkirche „Maria im Dorn“,  
Kirchgasse, 9560 Feldkirchen  
Eintritt: frei



## Einladung zur Ökumenischen Vesper mit Gesängen aus Taize

**im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen**

Liebe Gemeinde,

herzlich laden wir Sie zur **Ökumenischen Vesper** am

**Donnerstag, den 22. Januar 2026, um 18:00 Uhr**

in der Evangelischen Kirche Waiern/Feldkirchen ein.

"Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst" (Lukas 10,27)

Unter dem Leitwort der diesjährigen Weltgebetswoche für die Einheit der Christen wollen wir gemeinsam mit unseren Schwestern und Brüdern der jeweils anderen Konfession beten, singen und unsere christliche Gemeinschaft feiern.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch bei einem Imbiss.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen des Vorbereitungsteams

Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Waiern/Feldkirchen



## Fragen über Gott und die Welt

Hast du Fragen zu Religion, biblischen Geschichten oder möchtest einfach zuhören und mitreden? Dann bist du herzlich eingeladen zu unserer monatlichen Nachmittagsrunde mit Pfarrer Max Reisinger.

Wir beschäftigen uns mit den Fragen, die mitgebracht werden – vom Alten bis zum Neuen Testament – und darüber hinaus. Die Runde richtet sich an liebevolle, interessierte Christen und findet bei Irmgard Liendl statt.

Die Termine:

8. Januar, 14:00 Uhr

3. Februar, 14:00 Uhr

3. März, 14:00 Uhr



Mehr Infos und Anmeldung unter:

0660/1223608

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Nachricht!

Liebe Grüße  
Irmgard Liendl

## - Großes Goldenes Ehrenzeichen für - Kärntner Superintendent Sauer

Klagenfurt (epdÖ) – Für Verdienste um die Republik Österreich wurde der Kärntner Superintendent Manfred Sauer am 29. Oktober mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Sauer habe die Evangelische Kirche Kärnten und Osttirol 24 Jahre als Superintendent geprägt, hieß es bei der Feier im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung. „Ich schätze es sehr, dass die Kirchen auch in gesellschaftspolitisch schwierigen Zeiten und im Besonderen der Superintendent mit seinem Team immer auch an der Seite jener gestanden ist, die versucht haben, das gesellschaftliche Wohlsein mit Vernunft und Ruhe zu wahren“, sagte Landeshauptmann Peter Kaiser. Der gebürtige Burgenländer habe sich Kaiser zufolge besonders für den Dialog der unterschiedlichen Interessensgruppen eingesetzt sowie das Miteinander vorgelebt und praktiziert. Sein Eintreten für die

slowenische Volksgruppe in Kärnten und sein Engagement für Kunst und Literatur zeichnen Sauer aus, wurde in der Laudatio betont. Sauer ist zudem Gründer und Obmann des „Denk.Raum.Fresach“, einer interdisziplinären Plattform für Kultur, Politik und Wirtschaft. Dort finden auch die europäischen Toleranzgespräche statt.



*Foto: Landeshauptmann Peter Kaiser übergab die Auszeichnung an Superintendent Manfred Sauer. (Foto: LPD Kärnten/Didi Wajand)*

## - Erste evangelische Bischöfin: Cornelia - Richter wurde feierlich in ihr Amt eingeführt

**Richter: Vertrauen und Zutrauen in die weltbewegende Macht Gottes setzen – Bischof Chalupka feierlich verabschiedet**

Wien (epdÖ) – Die neue Bischöfin der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, Cornelia Richter, ist am Samstag, 8.

November, in einem Festgottesdienst im Wiener Museumsquartier in ihr Amt eingeführt worden. Mit der Amtseinführung tritt



Foto: Cornelia Richter, die erste Bischöfin in der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. (Foto: B. Fromman)

Bischöfin Cornelia Richter ihr gesamtösterreichisches Leitungsamt in der Evangelisch-lutherischen Kirche an. Im Mai war sie von der Synode mit überwältigender Mehrheit zur Bischöfin gewählt worden. Sie ist die erste Bischöfin in der Geschichte der Evangelischen Kirche in Österreich.

In ihr bischöfliches Leitungsamt eingeführt wurde Cornelia Richter durch den scheidenden Bischof Michael Chalupka, der nach Erreichen des Pensionsalters in den Ruhestand tritt. Er wurde im Gottesdienst feierlich verabschiedet.

Als Predigttext hatte die neue Bischöfin das Magnificat, den Lobgesang der Maria, aus dem Lukasevangelium gewählt, ein „Lied der Menschheitsgeschichte weit über die Ökumene hinaus“, weil es „Glaubenszeugnis“ und „Sehnsuchstext“ zugleich sei, wenn davon erzählt werde, „dass das Wunder geschieht, das niemand mehr erwartet“. Diesen Lobgesang bezeichnete Richter als eine „Hymne des Dankens, des Vertrauens und des Zutrauens in die weltbewegende Macht

Gottes – und zwar genau da, wo es im Leben anders gekommen ist als erwartet“. Solche Botschaften seien wichtig, gerade in unruhigen Zeiten „voller Krisen und Konflikte, voller Misstrauen und Angst – in der Gesellschaft und manchmal auch in unserer Kirche“.

Fröhliche Lieder anzustimmen falle vielen schwer angesichts von Kriegsrhetorik, Pflegenotstand oder Klimakrise. Näher liege da oft Rückzug und Eskapismus in die eigene kleine Welt. Hier brauche es jemanden, „der uns sagt: ‚Fürchte dich nicht‘“, ist Richter überzeugt. Und es brauche eine Gemeinschaft, „die sich „nicht schrecken lässt von dem, was ist. Sondern die zupackig auf die Dinge zugeht. Die mitten in dieser Gesellschaft steht und mit all jenen Menschen nach Lösungen sucht, die sich für unser friedliches Zusammenleben engagieren – Menschen aller Generationen, Profis ebenso wie Ehrenamtliche. Damit wir mit Gottes Hilfe gemeinsam weit über das hinausgehen, was alle erwarten.“ Um die Dinge gemeinsam anzupacken, brauche es die gelebte Vision der Bergpredigt, „gegen all die Gewalt und den Hass da draußen, gegen den Terror und Krieg in der Welt, würden wir Tag für Tag all unser Vertrauen darauf setzen, dass Gott die Gewaltigen vom Thron stößt, die Niedrigen erhebt und die Hungrigen satt werden lässt. Was für eine großartige Vision, was für eine Quelle neuer Hoffnung und Kraft“, sagte Richter und appellierte an die Mitfeiernden: „Kommt, lasst es uns versuchen! Ich bin gewiss, dass aus dieser Vision auch in der Zukunft noch Zeichen und Wunder geschehen.“

Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen,  
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe  
haben erfahren

Ilia SZABO  
Marlon HAFNER  
Michael MARKTL

Jesus Christus hat  
dem Tod die Macht  
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens  
verabschiedet haben wir

Dieter KAUFMANN im 85. Lebensjahr, Feldkirchen  
Margarethe SEEBACHER im 94. Lebensjahr, Feldkirchen  
Monika NEUMAIER im 76. Lebensjahr, Feldkirchen  
Kurt WADL im 72. Lebensjahr, Himmelberg  
Gertrud GIGACHER im 67. Lebensjahr, Feldkirchen  
Elfriede NAPOTNIK im 76. Lebensjahr, Feldkirchen



Nehmt einander an,  
so wie Christus euch  
angenommen hat.

*Röm 15,7*



im Segen Gottes einander

---

verbunden haben sich

Verena WADL und Manuel PRISLAN

Herzliche Einladung zum  
**Ökumenischen Gottesdienst  
für  
Verwaiste Eltern**



am Sonntag, 30. November  
um 18 Uhr  
in Maria im Dorn

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Ein Wort wie Morgenlicht  
im Grau,  
ein Aufbruch  
aus dem Immerdar.  
Wo Altes fällt,  
wächst leise Neu –  
so nah, so fremd,  
so wunderbar.

Ein Gott,  
der nicht beim Alten bleibt,  
der Wandlung liebt,  
den Neubeginn.  
Der Brüche nicht  
als Fehler schreibt,  
sondern als  
wunderbaren Sinn.

DANIELA HILLBRICHT

# Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

## Waiern jeden Sonntag um 9:30 Uhr

SO	30. Nov.	09:30 Uhr	1. Adventssonntag und Konfirmandenvorstellung mit Pf. Max Reisinger und dem Kindersingkreis Waiern, Harfe Julia Huber (Y + Kirchenkaffee)
SO	7. Dez.	09:30 Uhr	2. Adventssonntag mit Pf. Max Reisinger und dem Singkreis Waiern (Y + Kirchenkaffee + Kindergottesdienst)
SO	14. Dez.	09:30 Uhr	3. Adventssonntag mit Lektorin Edyta Dawid Leutgeb (Y + Kirchenkaffee + Kindergottesdienst)
SO	21. Dez.	09:30 Uhr	4. Adventssonntag mit Pf. Max Reisinger und dem Kindersingkreis Waiern (Y + Kirchenkaffee + Kindergottesdienst)
MI	24. Dez.	16:00 Uhr	Vesper und Krippenspiel mit Pf. Max Reisinger und Bläsermusik
		22:00 Uhr	Christmette mit Pf. Max Reisinger, Orgelklang, Querflöte Damaris Reisinger
DO	25. Dez.	09:30 Uhr	Christtag mit Pf. Max Reisinger (Y)
MI	31. Dez.	17:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Pf. Max Reisinger (Y und Gemeindeempfang)
DO	1. Jän.	09:30 Uhr	Jahresanfangsgottesdienst mit Pf. Max Reisinger (Y + Kirchenkaffee)
SO	11. Jän.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pf. Max Reisinger und Singspiel KÄPT´N NOAH und die fast vergessenen HOLZWÜRMER (Kirchenkaffee)
SO	08. März	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Rektorin Astrid Körner (Kirchenkaffee + Kindergottesdienst)
SO	15. März	09:30 Uhr	Konfi-Gottesdienst mit Pf. Max Reisinger und Kirchenband (Y + Kirchenkaffee)

## Kindergottesdienste

jeden Sonntag - außer in den Ferien



## Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

DI	16. Dezember	15:30 Uhr
DI	20. Jänner	15:30 Uhr
DI	17. Februar	15:30 Uhr
DI	17. März	15:30 Uhr

## Steuerberg (röm.kath. Kirche)

SO	07. Dezember	11:15 Uhr
DO	25. Dezember	11:15 Uhr

# Kontakt

**Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern**

**Martin-Luther-Straße 4**

**9560 Feldkirchen**

**Tel. 04276/2220**

**pfarramt@waiern.at**

**www.waiern.at**

**www.facebook.com/pfarrgemeinde. Waiern**



PFARRER Max Reisinger

Sprechstunde nach Vereinbarung

für seelsorgliche Gespräche, Beichte,

Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

Tel.: 0699 / 188 77 298

KINDER und JUGEND Damaris Reisinger

Tel. 0660 / 631 64 82

KURATORIN Claudia Natmeßnig

Tel. 0650 / 358 50 89

KÜSTERIN Kathrin Göderle

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach)

Tel. 0650 / 825 51 30

RELIGIONSLEHRER:INNEN

Damaris Reisinger

Tel. 0699 / 188 77 295

Heidemarie Wagner

Tel. 0664 / 387 23 28

Alexander Bach

Tel. 0650 / 834 40 31

Helga Lecher

Tel. 0664 / 277 06 15

Barbara Botthof-Weißmann

Tel. 0677 / 636 90 466

Anna Schrödl

Tel. 0676 / 673 89 40

FRAUENKREIS Inge Kugler

Tel. 0699 / 171 93 419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch)

Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

## KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

**Kathrin Göderle Tel. 2220-11**

**Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr**

**NEU! Freitag 12.00 - 15.00 Uhr**



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder  
Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern  
anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf  
das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern –  
Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813  
BIC SPFNAT 21XXX)



**Nächster Redaktionsschluss: 6. Februar 2026**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wäiern, Martin-Luther-Str. 4,  
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris  
Redaktion: Max Reisinger und Veronika Gaugeler-Senitz.  
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG  
**MZ 18Z041560 M**  
**9560 Feldkirchen**